

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 118.

Montag, den 27. April.

1840.

Vermietung.

Das links vom Ausgange aus der Halle'schen Straße befindliche vormalige Thorhaus soll von jetzt an auf drei Jahre, mittels Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und jeder sonstigen Verfügung, vermietet werden.

Die Bedingungen sind bei der Rathsstube zu ersehen und es haben sich die Miethlustigen

den 30. April dieses Jahres,

Vormittags um 11 Uhr, daselbst einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht gewärtig zu sein.

Leipzig, den 25. April 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dito.

Verhandlungen der polytechn. Gesellschaft zu Leipzig.

Sechste und si. tente Versammlung am 27. März und 10. April 1840.

1) Vorträge.

Herr Director: über den Sparkochherd des Buchdruckers Köbbling in Mühlhausen. Es waren zwar schon im vorigen Jahre in Sachsen Einladungen zur Subscription auf den Apparat ergangen, jedoch ziemlich erfolglos. In vielen der übrigen deutschen Länder hat Herr Köbbling Patente erhalten. Für Sachsen hat er sich mit der polytechnischen Gesellschaft in Leipzig in Verbindung gesetzt, so daß dieselbe im Stande sein wird, zu möglichst billigen Preisen hier am Orte gearbeitete Apparate zu liefern. Es war vor Allem nöthig, daß Jedermann Gelegenheit erhielt, sich persönlich von den Erfolgen, von den Vortheilen der neuen Methode zu überzeugen. Nachdem Herr Director den Musterapparat zusammengesetzt und der Gesellschaft in dessen einzelnen Theilen erklärt hatte, wurde beliebt, daß der Apparat bei einem Mitgliede in täglichen Gebrauch gegeben und die Adresse öffentlich angezeigt werde. Daß nach einem vorläufigen Versuche im großen Kochtopfe des Köbbling'schen Sparkochherdes 11 Kannen Wasser mittels 1½ Pfd. Brennholz (im Detailkaufpreise kaum 3 Pfennige) in 35 Minuten zum Sieden gebracht wurden (von 9° R. zu 80°), ist schon ein äußerst günstiges Resultat und beweist die Nützlichkeit der Erfindung, so wie deren wünschenswerthe Einführung bei armen Familien. Der Unterschied des Apparats von gewöhnlichen Kochherden besteht in der gegebenen Möglichkeit, den Luftzug genau zu reguliren, so wie die Kleinheit desselben, welche ihn in jedem Kamine Raum finden läßt.

Herr D. Hülf: über das neu in Sachsen einzuführende Maaß- und Gewichtssystem. So mangelhaft gegenwärtig das bestehende System ist, ungeachtet der Nachhilfen, die ihm durch geschliche Bestimmungen seit hundert Jahren von Zeit zu Zeit gegeben worden sind, so sehen doch die Träger des geselligen Verkehrs den nächsten Folgen einer durchgreifenden Veränderung nicht ganz ohne Besorgniß entgegen.

Es ist nöthwendig, durch Kenntnißnahme der Gesehvorlage, welche die hohe Staatsregierung den versammelten Kammern gemacht hat und deren Bestimmungen nach der Berathung höchst wahrscheinlich angenommen und in Sachsen eingeführt werden, sich vorzubereiten. Die Bestimmungen eines guten Maaß- und Gewichtsystems müssen auf eine Einheit basirt sein, welche wieder aufzufinden ist, wenn auch alle Cultur und Gesittung durch gewaltfame Umwälzungen verloren gehen sollte, und beide Systeme müssen sich auf einander beziehen. Beide Bedingungen erfüllen sich durch das französische Decimalsystem, welches als Einheit den Meter hat. Der Meter ist der vierzigmillionste Theil eines rings um die Erde, durch beide Pole gezogenen Kreises, welcher Paris schneidet, oder der zehnmillionste Theil des Viertels eines solchen Kreises. Es läßt sich annehmen, daß, wenn auch Europa in Barberei versielet, die richtige Länge eines Meters immer wieder zu ermitteln sein würde. Die Vorzüge des franz. Maaß- und Gewichtsystems haben schon verschiedene deutsche Regierungen zu dessen Annahme veranlaßt. Eine Einheit in den Zollvereinsstaaten ist durchaus nöthwendig, weil die außerdem nöthigen Reductionen ein besonderes Personal erfordern. Es war nun bei Entwerfung der Gesehvorlage für Sachsen darauf Rücksicht zu nehmen, daß das neue System so wenig als möglich in den gebräuchlichen Maaßen, Gewichten und Benennungen ändern möchte. Das ist nun auf eine höchst befriedigende Art gelungen. Ohne die höhere wissenschaftliche Rücksicht aus dem Auge zu verlieren, schließt sich das neue System den bisherigen Gewohnheiten bequem an.

Der neue Normalfuß ist $\frac{1}{18}$ kleiner als der bisherige,

der Aker = $\frac{1}{2}$ größer = : : :

die Kanne = $\frac{1}{4}$ größer = : : :

der Scheffel = $\frac{1}{2}$ kleiner = : : :

das Pfund = $\frac{1}{2}$ größer = : : :

der Eimer = $\frac{1}{2}$ kleiner = : : :

Der französische Meter zerfällt in 10 Decimeter, deren jeder in 10 Decimeter, deren jeder in 10 Millimeter. Zehn Meter machen einen Dekameter ic. Für das mathematische

Rechnungswesen giebt der Meter große Erleichterungen. Für das bürgerliche Leben wird der Fuß beibehalten, welcher genau $\frac{1}{6}$ eines Meters beträgt. Drei Meter geben 10 Fuß = einer Feldmehruthe. Die alten Benennungen verbleiben sämmtlich. Der Fuß hat 12 Zoll, jeder Zoll 12 Linien, jede Linie 12 Punkte. Zwei Fuß geben eine Elle, 6 Fuß eine Klafter.

Die Meile bildet den 15. Theil eines Meridiangrades unter der Breite von Sachsen. Die Meile hält 24 $\frac{1}{2}$ Ruthen. Ein Acker 640 □ Ruthen und theilt sich in 2 Scheffel oder Morgen. Die Klafter Brennholz 6 Fuß hoch und breit, 3 Fuß tief, drei Klaftern sind ein Schragen. Diese kurzen Andeutungen über das Längenmaaß zeigen die Accomodation des neuen Systems an das alte.

Das Normalmaaß für Flüssigkeit bildet sich, wenn wir den zehnten Theil eines Meters in Cubikform denken, es heißt Litre und entspricht unserer Kanne und wird gleichfalls nach dem Decimalsystem zerfällt. Im gewöhnlichen Verkehr wird die Benennung Kanne beibehalten, so wie ihre Theilung in Hälfte und Viertel. 35 Kannen geben einen Anker, 70 einen Eimer. Eine Tonne Bier hält 1 $\frac{1}{2}$ Eimer oder 105 Kannen. Der Scheffel hat 100 Litre, er zerfällt in 4 Viertel = 16 Meßen = 64 Maßchen. Die Tonne hält 2 Scheffel.

Das Gewichtssystem bildet den naturgemäßen Uebergang durch das specifische Gewicht des Wassers. Destillirtes reines Wasser hat bei 4° R. Temperatur ein unwandelbares Gewicht. Man denke sich einen Würfel reinen Wassers über $\frac{1}{100}$ des Meters oder $\frac{1}{10}$ des Litres, so erhält man das Normalgewichtmaaß, welches Gramme heißt und gleichfalls nach dem Decimalsystem zerfällt wird. 10 Gramme geben ein Decigr.; 10 Decigr. ein Centigr.; 10 Centigr. ein Kilogramm, ungefähr 2 Pfunden gleich. Demnach wird ohne wesentlichen Uebelstand im kleinen Verkehr des Geschäftslebens $\frac{1}{4}$ Kilogr. für ein Pfund gerechnet werden à 32 Loth, deren 100 einen Centner ausmachen. 18 Pfund bilden ein Liespfund.

Für das Juwelengewicht ist das \mathcal{A} auf ein Milliontheil des Centners anzunehmen.

Das Längenmaaß $\frac{1}{3}$ Meter für den Fuß ist in Baden und der Schweiz bereits eingeführt.

2) Kurze Notizen.

Ein Mitglied der Gesellschaft rühmte eine Art englischer Schlösser, welche zu Verräthern bei unberufenen Oeffnungsversuchen werden. Sie wurden mit Glück in Weimar nachgeahmt und werden ohne Zweifel auch in Leipzig hergestellt werden, wenn deren Absatz gewiß ist. Mit gleichem Wunsche der Nachahmung legte das Mitglied Zeichnung von höchst einfachen und zuverlässigen englischen Briefwaagen vor, die seitdem als Ritters Briefwaage in Dinglers Journal 2 Märzheft 1840 abgebildet wurde. Herr Seltmann Vater theilte die Resultate mit, welche die ersten unsicheren Versuche mit dem Köblingschen Sparkochherde hier ergaben, wobei er sich auf ein abfälliges Urtheil in Nr. 34 des Gewerbeblattes für Sachsen von 1839 bezog. Es bleibt die Vermuthung erlaubt, daß auch in Chemnitz nicht nach den ersten Versuchen, die mit ungeübter Hand mit vorurtheilsvollem Sinne angestellt wurden, ein vollgiltiges Urtheil

abzugeben möglich war. Jedenfalls wird die Direction der polyt. Gesellschaft zu Leipzig nur dann Gelegenheit nehmen, ihren Mitbürgern die Köblingschen Apparate anzubieten, wenn sie des Erfolges gewiß ist. Herr D. Schmiedel hatte eine wohlfeile Sonnenuhr konstruirt, deren Rehr er lithographiren ließ und nebst einer Zeitgleichungstafel an die Anwesenden vertheilte. Die leichte Herstellung in Gärten oder an andern Orten empfiehlt dergleichen Sonnenuhren als etwas sehr Angenehmes.

3) Vorgezeigte Gegenstände.

Herr Schilbach zeigte das Modell einer Feuerspritze neuer Construction, welches erläuternd zerlegt wurde. Nach der Wiederzusammensetzung wurde eine Probe mit dem Modelle vorgenommen, die zur Zufriedenheit der Anwesenden ausfiel. Feuerspritzen im Großen nach dem Modelle ausgeführt, würden sich vor den bisherigen dadurch auszeichnen, daß der Strahl höher oder weiter trägt, die Ventile durch unreines Wasser nicht verstopft werden, die Kraft besser zusammengehalten wird und jeder Schaden leicht aufgefunden werden kann. Die Spritze kann vom Gestelle abgenommen und an Orte getragen werden, wo der Wagen nicht hingelangen kann. Herr Dittrich zeigte gefertigte Borden mit eingewebten Wappen vor, die er durch besondere Vorrichtung an seinen Posamentirstühlen zuerst auf hiesigem Plage herstellte. Die Arbeit, früher nur aus Wien bezogen, ist trefflich ausgefallen und wird die Elle für einen Thaler verkauft. Herr Seltner sendete aus seinem reichen Magazine an geschmackvollen Luxusgegenständen des Auslandes einiges neue als Muster. Ein Siegelstempel in geschnittenem Elfenbein; Schnitzwerk in Lindenholz aus dem Zillerthale in Tyrol, an Feinheit der Ausarbeitung nicht zu übertreffen und dergl. mehr.

Herr Haake stellte ein Paar Girandolen von Bronze auf, die er kürzlich vollendete. Die geschmackvolle Arbeit läßt den Preis für beide an 40 Thlr. als sehr billig erscheinen.

Herr Friedel legte Proben stenographischer Schrift vor, die ihm von Dresden eingesendet wurden. Wahrscheinlich sind dieselben nach Gabelsbergers Erfindung gearbeitet, das Alphabet, Wörter als Proben der Buchstabenverbindung und ein größeres Gedicht, nehmen kaum ein Drittel der gewöhnlichen Schreibschrift ein.

Herr Tapezirer Pirnisch (Schulgasse Nr. 12) stellte ein Sopha auf, welches außer einem ansprechenden Außern den Vortheil gewährt, mittels einer starken eisernen Feder das Seitenkissen hoch oder niedrig stellen zu können, nach der Bequemlichkeit des darauf Ruhenden. Die Vorrichtung erfordert nur einen Mehraufwand von 3 Thalern.

4) Correspondenz.

Der Thüringische Verein für Kunst und Gewerbe zu Saalfeld sendete seinen vierten Jahresbericht. — Eine Erzgebirgische Eisengießerei verbreitete sich über die Schwickertischen Ofenmodelle und deren Darstellung im Großen. — Von Berlin ging ein, die Beschreibung der Dampfspeiser, welche das preuß. Ministerium bei John und Wilt. Brithwaite in London bauen läßt.

5) Aufgenommene Mitglieder.

Herr Drechsler Jahn, Herr Schneider Scherf, Herr

D. von Zenker, ferner Herr D. Horn in Würzburg als Ehrenmitglied.

6) Bericht über die Schulprüfung und Prämienvertheilung Sonntag den 29. April.

In einer Eröffnungsrede zeigte Herr D. Weinlig unter andern, daß es heut zu Tage nicht genügt, in Sonntagschulen nur den versäumten Schulunterricht nachzuholen, sondern daß, um nicht vom Auslande im wissenschaftlichen Betriebe der Gewerbswissenschaften ganz überflügelt zu werden, der Unterricht so viel als möglich weiter geführt werden muß. Dank den reichlichen Unterstützungen der edeln Wohlthäter der Sonntagschule der polyt. Gesellschaft; durch diese ist es möglich gewesen, seit drei Jahren in einer zweiten Abtheilung dieser Schule einen sich dem Gebiete der eigentlichen Gewerbeschulen schon nähernden Unterricht zu erteilen. Unter andern wird das Modelliren in Thon gelehrt, wozu nächstens noch dasjenige in Holz hinzukommen wird. Eine ergänzende Beziehung mit der Baugewerbschule findet bereits statt.

Der Schuldirektor Herr D. Hülße theilte historische Notizen über die Schule mit. Im letzten Schuljahre genossen 273 Schüler, Gesellen und Lehrlinge Unterricht, welchen 8 Lehrer erteilten.

Der hierauf angestellte Examen, so wie die aufgestellten Producte des Zeichnenunterrichts, des Modellirens und der Kalligraphie zeigten sehr befriedigende Resultate, wenn auf die wenigen Stunden des Unterrichts billige Rücksicht genommen wird. Das Vorurtheil, welches noch immer manche Meister gegen den geregelten, wissenschaftlichen Unterricht ihrer Arbeiter haben, wird durch solche öffentliche Rechenschaftsablegung endlich gänzlich schwinden. Auch die Unterstützer der Sonntagschule können sich überzeugen, wie ihre Spenden verwendet wurden, und wie sie nicht müde werden dürfen, auch ferner reichlich zu geben.

Dann wurden denjenigen 6 Schülern, welche sich durch Fleiß und Geschicklichkeit besonders ausgezeichnet hatten, die 3 Medaillen in Silber und 3 dergl. in Bronze übergeben, welche das hohe Ministerium des Innern, nebst Belobungszeugnissen für jeden Einzelnen eingeschickt hatte. Vierzehn andere Schüler erhielten werthvolle Bücherprämien, angeschafft aus einer besonderen Schulstrafcasse. Fünfzig andere Schüler wurden wegen treuer Pflichterfüllung belobt.

Wissenschaftliche Fehler und Irrthümer nützen.

Gewöhnlich wird eine Wissenschaft durch die in derselben begangenen Fehler und Irrthümer erweitert; sie schaffen oft treffliche Früchte des Nachdenkens und gleichen hierin den

Dyspositionen in einer wissenschaftlichen Verfechtung, indem sie ein tieferes Eindringen in das Wesen des Gegenstandes veranlassen und dadurch den Scharfsinn stärken. Man kann sie in dieser Hinsicht als nothwendiges Uebel ansehen. Einen Schriftsteller machen sie, weil er sie sorgfältig zu meiden suchen muß, täglich vorsichtiger und gründlicher. Eine ganze Nation kann in Irrthümer verfallen, die eine andere bald einsieht und bekämpft; allmählig vervollkommenet sich jene und diese lernt. Unendlich viel verdanken die Wissenschaften den Irrthümern.

D. M.

Die gut hingebachte Zeit ist's allein, die den Lebensgenuß bedingt.

Wer gut ist, hat Gutes in jedem Lebensalter. Unsere Jugendjahre, die man so sehr preisen hört, sind, wenn sie schlecht durchlebt werden, so traurig, wie jede andere übel hingebachte Zeit. Wer sich in der Kindheit grober Fehler schuldig macht, kann nichts Gutes einernten, er bekommt Strafe oder empfindet Reue. Der gemäßigte, verständige Gebrauch aller uns so reichlich und gütig von der Vorsehung gespendeten physischen und moralischen Gaben giebt allein, sei's in der Jugend oder im Alter, einen sich stets gleichbleibenden höchsten Genuß, während alles Uebermaaß unsere Freuden stört. Jugendlischer Lebensgenuß ist meistens nur durch Sorglosigkeit und leichten Sinn so ungetrübt, und diese Fehler wird Niemand zurückwünschen.

D. M.

Witterungs-Beobachtungen vom 19. bis 25. April 1840.

(Thermometer frei im Schatten.)

| April | Stunde. | Barom. b. 10° + R. | | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. |
|-------|---------------|--------------------|------|----------------|-------|----------------------|
| | | Pariser Z. Lin. | | | | |
| 19. | Morgens 8 | 27 | 10,6 | + 9,2 | SO. | Sonnenschein. |
| | Nachmittags 2 | — | 9,5 | + 15,6 | SO. | Sonnenschein. |
| | Abends 10 | — | 9— | + 9,4 | O. | gestirnt. |
| 20. | Morgens 8 | — | 9— | + 7— | O. | Sonnenschein windig. |
| | Nachmittags 2 | — | 9— | + 13,5 | O. | Sonnenschein windig. |
| | Abends 10 | — | 9— | + 8,7 | ON. | trübe windig. |
| 21. | Morgens 8 | — | 9,4 | + 7,7 | SO. | Leichte Wolken. |
| | Nachmittags 2 | — | 10— | + 14,6 | SO. | bewölkt. |
| | Abends 10 | — | 10,9 | + 8— | S. | gestirnt. |
| 22. | Morgens 8 | — | 11,4 | + 9,6 | SW. | leicht bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — | 11,8 | + 11— | W. | Regen. |
| | Abends 10 | — | 11,9 | + 6,3 | NW. | Wolken. |
| 23. | Morgens 8 | 28 | 0,1 | + 5,4 | N. | bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — | 2,5 | + 10— | NNO. | Sonnenschein. |
| | Abends 10 | — | 2,6 | + 7,5 | NNO. | gestirnt. |
| 24. | Morgens 8 | — | 2,5 | + 7,8 | SW. | leicht bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — | 2— | + 15— | NO. | Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — | 2— | + 10,6 | SW. | gestirnt. |
| 25. | Morgens 8 | — | 2— | + 11,3 | SW. | leicht bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — | 2,2 | + 15,6 | ONO. | Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | 27 | 11,9 | + 10,9 | SO. | gestirnt. |

Redacteur: D. Gretschel. In Vertretung desselben Bielitz.

Bekanntmachung.

Bei einer Familie, von welcher mehre Glieder wegen Diebstahls übel berüchtigt sind, haben sich vier Stück Brillanten — 2 größere und 2 kleinere, einer der erstern mit Fassung à jour, an welcher auf einer Seite Spuren einer wahrscheinlich bestandenen Verbindung desselben mit einem andern Gegenstande bemerkbar sind — vorgefunden, deren rechtmäßiger Erwerb von den Besitzern nicht hat nachgewiesen werden können. Wir haben daher diese Brillanten als wahrscheinlich gestohlenen oder sonst widerrechtlich erworbenen Gut

in unserer Verwahrung behalten und fordern nun Jedermann, der rechtmäßige Ansprüche auf selbige glaubt machen und nachweisen zu können, hierdurch auf, sich deshalb binnen 6 Wochen und längstens bis zum

12. Juni jetzigen Jahres

bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist darüber, wenn der rechtmäßige Eigenthümer sich nicht gemeldet hat, anderweit den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 24. April 1840.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Beyer.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 27. April: Faust, Tragödie von Göthe.
 Dienstag den 28. April: Die Nachtwandlerin, große Oper von Bellini. — Amlne — Dem. Freyse vom Stadttheater zu Breslau als Gast.



Das auf der Eisenbahn reisende Publicum wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die über das abgegebene Gepäck empfangenen Scheine auf das Sorgsamste zu bewahren sind, da im Fall des Verlustes derselben die Auslieferung des Gepäcks nur erst nach hinreichend beigebrachter Legitimation erfolgen kann.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

| vom 1. Januar bis 31. März 1840. | |
|---|----------------------|
| I. Für 48,503 Personen | 35,840 Thlr. 13 Gr., |
| II. Fracht für verschiedene Gegenstände | ca. 18,116 : — : |
| : Fracht von der königl. Post = | 903 : — : |
| : Salzfracht | 6152 : — : |
| | 61,011 Thlr. 13 Gr. |

* * * Heute Abend Schluß der Winterversammlungen der deutschen Gesellschaft.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

übernimmt die Gefahr des Verbrennens der versicherten Gegenstände, des Zerstoßens, Zerbrechens und Verderbens derselben beim Löschen, des Entwendetwerdens beim Ausräumen und vergütet selbst die zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten.

Es können Anträge zu Versicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Waarenlager, Fabrikgeräthe, Maschinen, Mobiliare und dergl. vom kürzesten Zeitraume bis zu sieben Jahren eingereicht werden, und berechnet die Bank dagegen die billigsten Prämien, von welchen sie den vollen Ueberschuß als Dividende zurückgibt. Diese Ersparniß betrug im Jahre 1838 66½ %.

Zu Ertheilung jeder weitem Auskunft ist stets bereit der Agent der Bank J. G. Zander.

So eben ist erschienen und bei Fr. Fleischer zu haben: Die Königlich Sächsischen Stempelgesetze mit Zusätzen und amtlichen Erläuterungen, nebst einem vollständigen Register. Herausgegeben von Ferd. Heinr. Schulze, Finanz-Secretair. gr. 8. geh. 12 Gr.

So eben ist in der Musikalienhandlung von Friedrich Kistner das wohlgetroffene Portrait von Fräulein Elisa Meertl erschienen.

* Reductionstabellen des Leipziger Handelsgewichts auf Zollgewicht sind im neuen Postgebäude billig zu haben.

 *  Unterzeichneter empfiehlt sich den resp. Fremden in billiger Anfertigung aller schriftl. Aufsätze, Empfehlungen, Anzeigen etc. **D. J. Lindner,** Privatgelehrter, Johannisg. No. 27/1305, Hof, 3 Tr. links.

* Im Firmen- und Lehrbriefschreiben empfiehlt sich J. Dessy: Quergasse Nr. 3, Hollbergs Vorderhaus.

Empfehlung.

Alle Arten Firma's auf Wachsdruck, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei **Carl Schneider,** Gerbergasse Nr. 27/144.

Empfehlung. Die beliebtesten concessionirten Zahnmedicamenten vom Hofzahnarzt D. Angermann, desgl. engl. Fontanellpflaster und Perlenbänder, den Kindern das Zahnen zu erleichtern, sind fortwährend zu haben: Eckhaus am Markte und Barsußgäßchen Nr. 13/175.

Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Register etc. linirt billigst genau nach Muster G. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, im Hofe rechts 2 Tr., und verkauft einzeln schwarze, rothe und blaue Tinte, auch Rösel und Kannen.

* Mit Kaufloosen zur 5. Classe 17r. königl. sächs. Landeslotterie empfiehlt sich die Hauptcollecte von **Joh. Friedr. Hard,** Reichstraße Nr. 55/579.

Kaufloos-Antrag zur 5. Classe 17. Landeslotterie durch **J. G. Lunknebein,** Böttchergäßchen Nr. 3/436.

* Etwas ausgezeichnet Feines in Florentiner Strohhüten für Herren in einer ganz neuen **Facon** empfiehlt **E. E. Bracht** im Locale des Herrn Hutfabrikanten Haugk, Petersstraße Nr. 40/31.

Anzeige. Während der bevorstehenden Messe befindet sich unser Waarenlager vom 27. d. M. an auf dem Markte, 1. Budenreihe Nr. 1, den Herren Friederici & Co. schräg über, so wie unser Wollengarn- und Tapissierelager im Thomagäßchen Nr. 109, 1. Etage. **Riedel & Hürsch.**

Anzeige. Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zur schuldigen Anzeige, daß ich während der Messe in meiner Wohnung, Burgstraße Nr. 27/93 parterre, anzutreffen bin.

J. Bierligjun., Buchbinder u. Galanteriearbeiter.

* Das Porzellan- und Steingut-Waarenlager von **E. Fr. Massias** bleibt auch während dieser Messe in dem zeither innegehabten Bühnen-Gewölbe, Nr. 32.

Anzeige. Meine Wohnung ist von heute am Thomaskirchhof Nr. 15/102, 2 Treppen. **Adv. Schubert.**

Wohnungsveränderung.

Indem ich einem hochzuverehrenden Publicum ganz ergebenst bekannt mache, daß ich nicht mehr im schwarzen Hof auf der Gerbergasse, sondern in Herrn Baf's Hause im Brühle Nr. 39, dem Georgenhaus gegenüber, wohne, empfehle ich mich zugleich allen hohen Herrschaften, resp. Bürgerfamilien und meinen übrigen Freunden mit der ergebensten Bitte, mir ihr gütiges Zutrauen zu schenken, welches ich durch solide und schöne Arbeit bei billigen Preisen mir zu verdienen mich bestreben werde.

Joh. Karl Behrmann, Herren-Schuhmachermeister.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition befinden sich von jetzt an in der 3. Etage des auf der Grimma'schen Straße in der Nähe des Raschmarktes gelegenen Arndtschen Hauses, Nr. 37/578. **v. Canig, Adv.**

Wohnungsveränderung.

D. Scherell, Advocat und Notar, hat von heute an seine Expedition im Apel'schen Hause, Neumarkt Nr. 9/16, 2 Treppen.

Leipzig, den 21. April 1840.

Wohnungsveränderung.

Leipzig, den 27. April 1840.

Von heute an wohne ich im Place de repos.

D. Moritz Müller.

Wohnungs-Veränderung. Meine Expedition und Wohnung befindet sich von heute an auf dem Brühl Nr. 418/11, zwei Treppen hoch.

Leipzig, den 21. April 1840. Adv. Paul Römisch d. j.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich im Sack Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Witwe Erfurth.

* Von heute an wohne ich auf der Quergasse in Nr. 2 (neue Nummer) im hintern Gebäude des Gartens.

Leipzig, den 26. April 1840.

Professor Hassen.

* Meine Wohnung und Expedition ist von jetzt an in der Grimma'schen Straße Nr. 7/10, 2 Treppen.

Adv. Reißner.

Ergebenste Anzeige.

Von heute an wird während der Messe Mittags portionenweis gespeist, desgleichen Abends Beefsteaks und Cotelettes in ganzen und halben Portionen, so wie zur Tageszeit Kaffee in ganzen und halben Portionen verabreicht werden. Um gütigen Besuch bittet C. G. Rossmehl im Heilbrunnen.

Anzeige. Mit echtem Waldschlösschenbier, von ausgezeichnetem Gebraude, wird während dieser Messe bestens aufbewahrt in der Hauptniederlage des Waldschlösschenbieres im Heilbrunnen.

Bemerkung. Auch wird daselbst das beliebte Böbiger verzapft.

Anzeige.

Cottbusser Weißbier und Erfurter Lagerbier, beides von vorzüglicher Güte, empfiehlt

J. F. Klau, Stadt Frankfurt.

Champagner von

Veuve Clicquot

ist wieder angekommen bei Gebrüder Erdel.

Domingo-Kaffee, à Pfd. 4 Gr.,

empfehlen J. W. Schulze, 3 Rosen.

Stralsunder Brathäringe

in Kästern von 80 Stück für 2 Thlr., im Einzelnen à Stück 8—9 Pf., verkauft

Gottlieb Kühne,
Petersstraße Nr. 34.

Fetten geräucherten Lachs

erhielt ich eine Partie und verkaufe à Pfd. 12 Gr.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Ungarische Rindszungen, schöne große Waare, und Düsseldorf'ser Senf empfing heute und empfiehlt billigt in jeder beliebigen Quantität

C. G. Volker,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße Nr. 17589.

Verkauf. Verschiedene Partien ganz abgelagerter echter Havana-Cigarren, in den Preisen von 14, 18, 19, 20, 22 u. bis 80 Thlr. pro mille, verkaufen wir theils in Partien, theils in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten, und bewilligen bei Abnahme von Partien einen angemessenen Rabatt.

Leipzig.

Schönborg Weber & Comp.

Verkauf. Es liegen feinerne Fußtritte (2 stufig), vor eine Hausthüre, welche 2 Ellen bis 2 $\frac{1}{2}$ Elle weit dazwischen ist, passend, sogleich zum Verkaufe beim Stellmacher Beyer in Sonnenwig.

Ausverkauf. Wegen Regulirung eines Nachlasses sollen eine Partie gefertigter Fehschweif-Boas verschiedener Sorten, so wie auch einige Geräthschaften, zum Kürschnergeschäft gehörig, zu möglichst billigen Preisen verkauft werden:

Brühl, Hainstraße Nr. 17/355.

Firma: J. A. Siegel, im Auftrage.

Hausverkauf. Ein im vorigen Jahre neu massiv und gut gebautes Haus mit Seitengebäude und Garten ist für 4800 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung, zu empfehlen durch

G. Stoll, Nr. 285.

Hausverkauf. Ein Haus der innern Vorstadt (Hauptstraße), das 1000 Thlr. Einnahme und keine Reparaturen hat, wird zu 7 $\frac{1}{2}$ verkauft durch

G. Stoll, Nr. 285.

Zum Verkaufe stehen eine Chiffonière, 2 Nähtische von Mahagony, 3 Sophasische von Kirschbaum beim Tischlermeister Kremer am Kaue.

Zum Verkaufe stehen auf dem Rittergute Stöteritz untern Theils 3 Mastkühe und ein Rind.

Zu verkaufen ist ein guter eiserner Ofen mit löpfernem Aufsatz, zum Braten- und Kohlenfeuern eingerichtet, und ein Brotschrank auf den Thonbergstraßenhäusern, links das erste neue Haus, 1 Treppe

Zu verkaufen sind: ein Kleiderschrank, Schreibcommode, 2 Hakenbetten, ein hoher Kinderstuhl und Großvaterstuhl: Ulrichsgasse Nr. 24.

Zu verkaufen ist ein Secretair: Ritterstraße Nr. 32/718, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 6 Jahrgänge Tageblatt von 1828 bis 1833, 5 Jahrgänge Sachsenzeitung von 1830 bis 1834, alle gebunden, Petersstraße Nr. 70 im Hofe, bei Sauer.

Zu verkaufen ist ein auf dem Johanniskirchhof befindliches Familienbegräbniß. Das Nähere durch Dolge, Brühl, Heilbrunnen Nr. 71, 3. Etage.

Zu verkaufen sind sofort wegen Wohnungsveränderung ein vollständiges Ameublement, ein Bett mit Gestell und Küchengeräthschaften, eine Stuhuhhr und verschiedene andere brauchbare Geräthschaften: Hintergasse Nr. 2/1216 parterre, von früh 7 bis 12 Uhr

Ein Bauplatz ist mir zu verkaufen übertragen worden. Die Situation, in einer breiten Straße nahe an zwei Thoren, berücksichtigend, eignet sich derselbe rüchlich seines Flächeninhalts, 54 Ellen Fronte und 130 Ellen Tiefe, zu jedem großartigen Etablissement. Zur Erleichterung der resp. Käufer genügt vor der Hand eine Anzahlung von einigen hundert Thalern.

C. G. W. Hamger, Agent, Nr. 9/822.

A. Gillet & Comp.

aus Lyon

empfehlen ihr Lager von Umschlage-, auch Putztüchern und Mousseline de laine Kleidern in ihrem neuen Locale in Auerbachs Hofe, am Markte, 1. Etage, Grimma'sche Strasse No. 1.

Jacob Petit aus Paris,

Reichsstrasse No. 579.

Großes Assortiment von Porzellan in geschmackvollen Gegenständen als Uhren, reiche Service, Figuren u. s. w.

Ausverkauf.

Das Damast-, Zwillich- und Leinwandlager von C. Gottlieb Schwägrichen, Katharinenstraße Nr. 8/411, soll sowohl in Partien als im Einzelnen ausverkauft werden.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir heute unter der Firma:

Hunnius & Koch,

Reichsstrasse, Kochs Hof, erste Etage,
ein Geschäft en gros mit

engl. und franz. Tüll und Spitzen,
so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln eröffnet haben, und empfehlen uns unter der Versicherung bester und billigster Bedienung.

Leipzig, den 15. April 1840.

Carl Hunnius,
Eduard Koch.

Die Blumenfabrik

von Amalie Stein,

Schlossgasse No. 2/126,

empfehlen ihr vollständiges Lager aller Arten Blumen in neuester Façon.

Friedrich Lincke & Co.

aus Dresden, Grimma'sche Strasse No. 5,

haben ein vollständiges Lager aller Arten Stroh Hüte für Damen und Kinder, italienische Stroh Hüte, genähte Bast Hüte und dergleichen in 3 Theilen, Spannhüte, Bordüren Hüte für Damen, so wie alle andere Arten Strohwaaren, das Neueste von Blumen jeder Art, Gros linon, Fenster gaze, Bastbänder etc.

J. J. Weiss & Jos^{ne} Vaucher de Genève,

Inhaber der ersten und einzigen Fabrik de Points de Genève (Spitzen mit Broderie), beziehen bevorstehende Messe mit einer schönen Auswahl von Mustern in Spitzen, Fonds de bonnet, Barbes, Cols, Fichus, Volles, Echarpes & Robes. Auch können einige Waaren sogleich geliefert werden. Dieses erst seit einem Jahre bekannte Fabrikat ist den Points de Bruxelles & d'Angleterre sehr ähnlich, zeichnet sich aber durch die Billigkeit der Preise von denselben aus. Der Reisende der Fabrik ist bis Ende dieses Monats zu treffen im

Hotel de Russie, im Hofe links au 1er No. 20.

Morand & Comp.

aus Gera

beziehen von nun an die Leipziger Messen und haben ihr wohlaffortirtes Lager von Tibet, Alpine und sonstigen Artikeln ihres Fabrikats in der Reichsstrasse Nr. 18/498, 1. Etage, im Hause der Herren Wollsch & Comp.

Die Strohhutfabrik

von

P. E. Glassmacher aus Dresden

empfehlen zu bevorstehender Ostermesse ihre reiche Auswahl von Damen- und Mädchenhüten in den neuesten Façons, feinen italienischen Herrenhüten und genähten Knabenmügen unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung.

Petersstraße Nr. 35/44, eine Treppe hoch.

Gummi-Hosenträger

in ordinärer und feiner Qualität empfiehlt

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Wilhelm Wolf,

Strohhutsfabrikant aus Dresden,

empfehlen sich zu bevorstehender Jubilatemesse mit einem reichhaltigen Lager von

deutschen Herren- und Damenhüten, ital. Herren-, Knaben- und Kinderhüten, so wie vorzüglich schönen und für diesen Sommer als das Neueste

ital. genähten und Bordüren-Damenhüten nach modernster Façon, künstlichen

Blumen,

nach den neuesten Pariser Dessins angefertigt, desgl. Strohkober, Tischdecken, Bastband, Drahtband, Hauben- und Hutzdraht und in großer Auswahl

italienische Geflechte.

Sein Stand ist am Rathhause, 5. Bodenreihe, und Thomaskäßchen Nr. 110, 1. Etage, in welcher letztern er von 25. April an anzutreffen ist.

Aug. Stichel, Sohn,

Stiefelfabrikant,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstrasse, No. 55/579, empfiehlt zur

Anfertigung

einem hiesigen und reisenden Publicum die neuesten und modernsten Chaussure, dessen Modells ich auch für dieses Jahr wieder direct aus Paris erhalten habe.

Auguste Stichel als, Bottier.

Liebach Hartmann & Co.,

Fabrikanten aus Thann in Frankreich,

Lager en gros von Mousselines, Tacconets, Calicoes, Mousselines de laine und andern Kleiderstoffen

Nr. 12/419 auf dem Brühl, 1. Etage.

Sulzberger & Comp.

aus St. Gallen in der Schweiz,

obere Ecke der Reichsstrasse, No. 1/389, erste Etage, empfehlen sich für diese Ostermesse mit einem wohlaffortirten Lager von Stickereien eigener Fabrik, als: Cols, Fichus, Mouchoirs, Bonnets, Bandes u. s. w., so wie auch mit Vorhängen, Meubles, Millefleurs, glatten und croisirten weißen Waaren, und versprechen reellste und billigste Bedienung.

J. Baenziger,

aus Thal bei St. Gallen,

ist hier im Hotel de Russie angekommen und empfiehlt zu bevorstehender Messe sein Lager feiner Stickereien eigener Fabrik.

Johann Maria Farina,

aus Cöln,

Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht bevorstehende Messe und hält Lager Reichsstrasse Nr. 45/399.

J. Labeunie & Oppenheim

aus Paris.

*Nouveautés in Châles, Tüchern
und fantaisie-articles en gros.*

No. 419, auf dem Brühl.

Johann Anton Farina in Cöln,

Destillateur und königl. preuss. Hoflieferant,
hat in Leipzig sein Lager

von echtem Eau de Cologne

bei Herrn Friedrich Fleischer,

Grimma'sche Strasse No. 27/755, Ecke der Nicolaistrasse.
Preis pro Dutzend Prima 4 Thlr., Secunda 2 Thlr. 16 Gr.
Verkauf im Ganzen, so wie im Einzelnen.

Die Lampen- und Lackirwaarenfabrik

von

Gebrüder Friedländer

aus Berlin,

im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 10,
empfehlen zu bevorstehender Messe ihr brillantes Lager und
versichern bei bester Qualität der Waare die billigste Bedienung.

Hängelampen

von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spiel-
tisch-, Wand- und Studirlampen von den einfachsten
bis zu den elegantesten Formen mit Mannheimer Gold-
Garnitur empfiehlt sowohl bei bedeutenden Partien als
auch im Einzelnen

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von Heinrich Schuster

aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Treu & Nuglisch

aus

Berlin und Wien,

beehren sich, ihre geehrten Geschäftsfreunde zu benachrichtigen,
daß sie sich veranlaßt gefunden haben,

ihr Neßl. cal in Leipzig seit Michaelis-Messe v. J.
von der Grimma'schen Gasse Nr. 578 nach dem ehemaligen

Tecklenburgischen Gewölbe neben Auerbachs
Hofe,

am Markte Nr. 17/2,

zu verlegen.

Die Größe dieses neuen Locals erlaubt ihnen, ihr Lager
der feinsten Parfümerien, Pomaden, Seifen u. noch mehr
als bisher zu erweitern und wird jeder sie Besuchende von
den Neuigkeiten, die sie von London und von der Pariser In-
dustrie-Ausstellung persönlich mitbrachten, überrascht sein.
Auf solide Waare und billige Preise wird wie seit einer Reihe
von zwanzig Jahren stets ihr Augenmerk gerichtet sein.

Carl Gülich aus Pforzheim

empfehlen zu bevorstehender Messe sein wohl assortirtes

Bijouterie - Waarenlager

Grimma'sche Straße Nr. 6/9, eine Treppe hoch.



Die
Sonnen- und Regenschirmfabrik
des

Franz Paezolt

aus Breslau

empfehlen zu bevorstehender Messe ein reichhaltiges Lager in
den neuesten und geschmackvollsten Sachen dieses Fabrikats.
Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 21/370.

Die neubegründete

Blumen-Manufactur

von

A. E. Goepel aus Dresden

offeriert hiermit für diese Jubiläumsmesse ein schönes Sortiment
Natur- und Fantasieblumen auf Hüte, Hauben u. s. w.,
täuschend ähnlich nach den neuesten Pariser Mustern gearbeitet,
zur geneigten Berücksichtigung, im

Salzgäßchen, gegenüber der Börse Nr. 7/408,

1. Etage,

und wird durch die sorgfältigste und billigste Bedienung sich
bestens zu empfehlen fortwährend bemüht sein.

C. F. Siegel

aus Reichenbach im Voigtlande,

Böttchergäßchen Nr. 3/436,

besucht wieder die jetzige Leipziger Jubiläumsmesse mit einem
wohl assortirten Lager sächsischer Tibets, gedruckter Casimire,
satinirter und gedruckter Mousselines de laine und Tücher,
und verspricht bei guter Qualität die billigsten Preise.

Das Depot italienischer Strohüte

für Herren und Knaben in gelb und in Modes-
farben bietet in einem Assortiment von

3 bis 400 Duzend

jedem Einkäufer eine befriedigende Auswahl zu
den niedrigsten Fabrikpreisen bei

J. H. Meyer.

Wattirte Bettdecken

zu ungewöhnlich billigen Preisen

in verschiedenen Größen verkauft

F. Dankert & Comp., Grimm. Straße Nr. 36/579.

Für Messvermietungen

empfehle ich nachstehende Artikel zu ganz billig gestellten
Preisen, als: Kaffeereiter, feine und ordinaire, Kaffeelampen,
Kaffeelöffel, Spucknapfe; Schreibzeuge, Leuchter, Lichtscheer-
steller und Lichtschere, Stahlschreibfedern, Siegellack, künst-
liche Wachslichter, Feuerzeuge, Zuckerdosen u.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Herinhuter Lichter mit Wachsdochten, 5 Pfd.
für 1 Thlr.,

empfehlen F. W. Schulze, 3 Rosen.

Maryland-Cigarren, 250 Stück 1 Thlr.,
empfehlen F. W. Schulze, 3 Rosen.

Zu kaufen gesucht wird Buchsbaumholz von bester
Sorte, in möglichst großen rissfreien Stücken, von
Breitkopf & Härtel.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Böttcher-
profession zu erlernen: Brühl Nr. 28/735.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Mechanik
zu werden, kann bei mir in die Lehre treten.
K. Aßling in der Barfußmühle.

Gesucht wird ein Gärtnerbursche, welcher sogleich antreten
kann, im großen Kuchengarten.

Gesuch. Ein gewandter, besonders in der feinen
Bäckerei geschickter Conditorgehilfe, welcher nicht nur
gute Zeugnisse, sondern auch wirklich moralisch gutes Be-
tragen bezeugen muß, wird unter sehr annehmbaren Bedingungen
für eine Conditorei in Dresden gesucht. Schriftliche Offerten,
mit H. J. K. bezeichnet, werden von der Expedition d. Bl.
angenommen und befördert.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Herrenmützen-
machen geübt ist: Kauf Nr. 878, 2 Treppen.

* Un Français, qui a séjourné deux ans dans cette ville,
et connaît parfaitement les localités et la langue allemande,
désire trouver pour cette soire une place de commis ou
d'interprète chez un marchand de sa nation.

On est prié de s'adresser chez Mr. Wassermann,
Auerbachs Hof au 2^{me} sur le derrière.

Gesucht wird ein Logis für einen alten Herrn im Preise
von 12 bis 14 Thln. Näheres Salzgäßchen Nr. 405, 1 Tr.

Gesuch. Von einer stillen Familie wird zu Johanni ein
mittles Logis gesucht, sei es in der Stadt oder innern Vor-
stadt. Adressen bittet man in der Musikhandlung des
Herrn Whistling: neuer Neumarkt Nr. 5 gefälligst abzugeben.

Zu vermieten gesucht wird für Johannis oder Michaelis
d. J. ein Familienlogis von wenigstens 3 Stuben mit
Zubehör im Innern der Stadt. Adressen, mit W. D. ge-
zeichnet, übernimmt die Expedition d. Bl.

* In der Nähe des Neumarktes wird eine Stube ohne
Meubles, oder große Kammer, baldigst billig zu mieten ge-
sucht. Adressen nebst Angabe des Preises erbittet man sich
in Nr. 632 parterre.

* Ein gutes Gebett Betten, Spiegel und Vorhänge werden
für diese Messe sogleich zu mieten gesucht. Näheres blaue
Mütze, in Benedict's neuem Hause, rechts parterre.

Messvermietung.

Eine äusserst freundliche und gut meublirte
Stube ist für diese und folgende Messen zu
vermieten: Brühl, Heilbrunnen 3 Treppen.

Messvermietung.

Diese und folgende Messen ist eine Erkerstube nebst Schlaf-
behältniß für Verkäufer passend, zu vermieten: Hainstraße
Nr. 27 erste Etage.

Messvermietung.

In der Hainstraße Nr. 1 (schönste Tuchhändlerlage)
ist ein großes Gewölbe nach der Straße heraus mit Schreib-
stübchen für die nächste Michaelismesse und folgende zu ver-
mieten.

Messvermietung.

Eine Stube nebst Alkoven, vorn heraus, ist für einen
Ein- oder Verkäufer für die Messen zu vermieten, in schön-
ster Lage der Reichsstraße Nr. 544/12, 2 Treppen.

Messvermietung. Im Thomasgäßchen Nr. 11 sind
in der 1. Etage mehre große Zimmer für die Messen zu
vermieten.

Messvermietung. Reichsstraße Nr. 548 ist in der
ersten Etage ein zum Waarenlager eingerichtetes Zimmer für
diese und künftige Messen zu vermieten. Näheres 2 Treppen
hoch zu erfragen.

Vermietung. Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube
und geräumiger Niederlage ist von jetzt ab zu vermieten
und zu erfragen beim Hausmann Schumann, Ecke der
Petersstraße und des Thomasgäßchens.

Vermietung. Eine kleine, aber angenehm gelegene
Familienwohnung, bestehend in einem Parterre von 2 Stuben,
1 Gartensalon und mit demselben verbundenen schön einge-
richteten Gärtchen; ingleichen in erster Etage in 2 Zimmern,
wovon das eine die Aussicht auf den Garten hat, einer Küche,
drei hellen Bodenkammern und Keller, ist zu vermieten und
kann bis Johanni eingerichtet sein und bezogen werden.
Nähere Auskunft giebt der Portier in Gerhards Garten.

Vermietung. Das bisher von Herrn Heinrich
Krug innegehabte Local, Katharinenstrasse No. 415, eine
Treppe hoch, welches für jedes Waaren- und Comptoir-
geschäft gut eingerichtet ist und sogleich bezogen werden
kann, ist für diese Messe ganz oder getheilt zu vermieten.
Näheres in demselben Hause parterre, bei dem Hausmanne.

Vermietung. Die im Vordergebäude von
Auerbachs Hofe, gegenüber dem Rathhause be-
findlichen, jetzt von Herren Bergmann & Comp.
benutzten großen Verkauflocal nebst Nieder-
lage, so wie das im Hofe unweit des Eingangs
vom Markte befindliche Gewölbe Nr. 72 sind von
Michaelis d. J. anderweit zu vermieten durch
D. v. Zahn.

Vermietung. In der Reichsstraße Nr. 17/548, 3. Et.,
ist für diese und folgende Messen eine große Erkerstube, elegant
ausmeublirt, zu vermieten. Näheres daselbst.

Vermietung. Ein Parterreverkauflocal nebst Stube
ist ganz billig zu vermieten. Näheres im Gewölbe auf
der Katharinenstraße Nr. 31/391, Materialhandlung.

Vermietung. Ein Verkauflocal, für Juweliere,
Steinhändler etc. passend, ist für die bevorstehende Ostermesse,
so wie für folgende Messen zu vermieten. Das Nähere ist
zu erfragen im Brühl Nr. 69, in der 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Johanni d. J. ein Logis zu
100 Thlr.: Neufirkhof Nr. 6 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an zwei
bis drei ledige Herren, auf der Gerbergasse Nr. 22, eine
Treppe vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meub-
lirte Stube nebst Kammer mit angenehmer Aussicht im
Place de repos Nr. 3/981, Seitengebäude rechts 4 Treppen,
bei Fr. Brauer.

Zu vermieten ist ein großes Familienlogis in ange-
nehmer Lage, desgleichen ein kleineres, und ist das Nähere
zu erfragen Neumarkt Nr. 14/48, 2. Etage.

Zu vermieten sind sogleich an ledige Herren 2 gut
meublirte Stuben nebst Schlafcabinets, einzeln oder zusam-
men, in der reizendsten und zugleich besuchtesten Lage des
neuen Anbaues, lange Straße, Fest's Haus, 2. Etage rechts.

Zu vermieten steht die 1. Etage, neu decorirt, nebst
Zubehör, bei D. Walter in Gohlis.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine
meublirte Stube nebst Schlafgemach: Reichsstraße Nr. 50/584,
dritte Etage.

Hierzu eine Beilage.

B e k a n n t m a c h u n g .

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Kiech, Schmidt, Zenker und Henze bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an Gebäuden. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5 Ellen und auf den freien Plätzen über 6 1/2 Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichsstraße keine länger als 5 Ellen sein. Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höheren und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden und Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld- oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

IV. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelde, so geschieht 1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelde zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelde haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messvermietungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Leipzig, den 25. April 1840.

A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältnis des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) = 200 = 299 " " "
- 4) = 300 = 499 " " "
- 5) = 500 = 799 " " "
- 6) = 800 = 999 " " "
- 7) = 1000 und mehr Thlr. " " "

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
 - a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
 - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Stagen, von jedem Fenster

| Oker- und Michaelmesse | | | Neujahrsmesse. | | |
|------------------------|-----|---|----------------|-----|---|
| fl | sch | l | fl | sch | l |
| — | 16 | — | — | 12 | — |
| 1 | — | — | — | 16 | — |
| 1 | 12 | — | 1 | — | — |
| 2 | — | — | 1 | 8 | — |
| 3 | — | — | 2 | — | — |
| 4 | — | — | 2 | 16 | — |
| 5 | — | — | 3 | 8 | — |
| — | 12 | — | — | 8 | — |
| — | 6 | — | — | 4 | — |

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
- b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rath's eine Ermäßigung der höheren Sätze bis zu 6 Gr. eintreten lassen.

IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

- 1) auf dem Markte:
 - auswendige and Eckbuden nach Außen
 - inwendige Buden
 - Eckbuden am Mittelgange
- 2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Naschmarkte
- 3) auf der Reichsstraße
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst
- 5) Tischler- und Tapezire-Buden auf dem Neukirchhofe

Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen
- bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Sätze finden statt:

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu
- 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:
 - von verschlossenen Niederlagen zu
 - von unverschlossenen Behältnissen zu
 - von bloßen Ständen zu
- 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu
- 4) bei den fremden Fohgerbern:
 - wenn sie bloß Schaafleder führen
 - wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen
 - wenn sie Sohlenleder führen:
 - bis zu 10 Bürden
 - über 10 bis zu 20 Bürden
 - über 20 bis zu 40 Bürden
 - über 40 Bürden
- 5) bei den Böttchern:
 - von einem einspännigen Fuder Waare zu
 - von einem zweispännigen Fuder Waare zu
- 6) bei den Töpfern:
 - von einem einspännigen Fuder Waare zu
 - von einem zweispännigen Fuder Waare zu
- 7) bei den fremden Schuhmachern:
 - von jedem überhaupt zu
- 8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu
- 9) bei Schau-buden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rath's.

| | Okt. und Michaelmesse | | | Neujahrsmesse | | |
|--|-----------------------|----|-----|---------------|----|-----|
| | fl | kr | sch | fl | kr | sch |
| a) mit verschlossenen Behältnissen | — | 12 | — | — | 8 | — |
| b) auf freiem Haus- oder Hofraum | — | 8 | — | — | 6 | — |
| Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rath's eine Ermäßigung der höheren Sätze bis zu 6 Gr. eintreten lassen. | | | | | | |
| 1) auf dem Markte: auswendige and Eckbuden nach Außen | — | 12 | — | — | 8 | — |
| inwendige Buden | — | 6 | — | — | 4 | — |
| Eckbuden am Mittelgange | — | 9 | — | — | 6 | — |
| 2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Naschmarkte | — | 10 | — | — | 8 | — |
| 3) auf der Reichsstraße | — | 18 | — | — | 12 | — |
| 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst | — | 6 | — | — | 4 | — |
| 5) Tischler- und Tapezire-Buden auf dem Neukirchhofe | — | 3 | — | — | 2 | — |
| bei ganz freien Ständen | — | 1 | — | — | 1 | — |
| bei bedeckten Latten- und Budenständen | — | 2 | — | — | 2 | — |
| 1) bei den fremden Buchhändlern zu | — | 8 | — | — | 8 | — |
| 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern: von verschlossenen Niederlagen zu | 1 | — | — | 1 | — | — |
| von unverschlossenen Behältnissen zu | — | 16 | — | — | 16 | — |
| von bloßen Ständen zu | — | 6 | — | — | 6 | — |
| 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu | — | 16 | — | — | 16 | — |
| 4) bei den fremden Fohgerbern: wenn sie bloß Schaafleder führen | — | 8 | — | — | 8 | — |
| wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen | — | 12 | — | — | 12 | — |
| wenn sie Sohlenleder führen: bis zu 10 Bürden | — | 16 | — | — | 16 | — |
| über 10 bis zu 20 Bürden | — | 20 | — | — | 20 | — |
| über 20 bis zu 40 Bürden | 1 | — | — | 1 | — | — |
| über 40 Bürden | 1 | 8 | — | 1 | 8 | — |
| 5) bei den Böttchern: von einem einspännigen Fuder Waare zu | — | 3 | — | — | 3 | — |
| von einem zweispännigen Fuder Waare zu | — | 6 | — | — | 6 | — |
| 6) bei den Töpfern: von einem einspännigen Fuder Waare zu | — | 4 | — | — | 4 | — |
| von einem zweispännigen Fuder Waare zu | — | 7 | — | — | 7 | — |
| 7) bei den fremden Schuhmachern: von jedem überhaupt zu | — | 2 | — | — | 2 | — |
| 8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu | 2 | 12 | — | 2 | 12 | — |

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

Moskau, ein kolossales Rundgemälde,
wird täglich in der auf dem Rossplatz erbauten Rotunda von
10 Uhr des Morgens gezeigt. Entree 6 Gr. 12 Billets
2 Thlr.

Wegen des heutigen Sylvana-Balles ist

N a s c h w i s

für die nicht Theilnehmenden geschlossen.
Leipzig, den 27. April 1840.

Heute Montag den 27. April

Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.
C. Föld.

Heute Montag ist **Concert und Tanzmusik**
im Kaffeehause zur **grünen Schenke**, es ladet dazu er-
gebenst ein das Musikchor von L. Friedel.

Montag, Mittwoch, Freitag sind Gesellschaftstage,
und an diesen regelmäßig frisches Gebäck. Schulle in Stötteritz.

Speckkuchen giebt es heute Vormittag bei
C. A. Radelli, Neumarkt.

Verloren wurde vorigen Sonnabend Nachmittags auf
dem Wege vom Rosenthaler Thore über den Trockenplatz nach
Pfaffendorf ein kleines schwarzgrundiges, wollenes Umschlages-
tuch mit bunten Palmen. — Der Finder wird ersucht, es
Brühl Nr. 73/451, 2. Etage, gegen eine angemessene Be-
lohnung zurückzubringen.

Herzlichen Dank sagen wir allen den geehrten Herren,
welche unsern Sohn und Bruder zu seiner Ruhestätte beglei-
teten, so wie auch allen denen, welche so viel Beweise von
Liebe und Freundschaft gaben. Leipzig, den 25. April 1840.
Die Familie Freygang.

Heute und alle Montage während der Messe ist
L u n a.

Erinnerung. Den betheiligten Literaten Leip-
zigs wird die auf
Montag den 27. April Abends 8 Uhr
angesetzte Besprechung hiermit höflichst in Erinnerung
gebracht D. pr. A.

Diesen Morgen wurde meine Frau von einem Mädchen
glücklich entbunden. Leipzig, den 26. April 1840.
Adv. Steche.

Thorzettel vom 26. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (25. Abends 17 Uhr.) Hrn. Stud. Wille, Kraft u.
Alfred, u. Hr. Ado. Braune, v. hier, v. Weissen und Dschag zurück.
Dem. Seifert, v. Lommach, bei Seifert. Hr. Pölgst. Rüttinghausen,
von Elberfeld, Hr. Rsm. Schmidt u. Hr. Def. Hausmann, v. Burg,
unbest. Hr. Lederfabr. Solanne, v. Prag, im Lederhose. Hr. Drechs-
lermstr. Teich, v. Regis, Hr. Pölgst. Br., v. Stuttgart, Hr. Commis
Cohn, v. Frankenstein, Alles Heincius u. Katusky, v. Sagan, Herr
Destill. Lehmann, Dem. Dietrich u. Hr. Biergießermstr. Füllmich, von
Freiberg, u. Mad. Weißstein, v. Glogau, unbest. Hr. Rsm. Richter,
von Neustadt, bei Schwalbe. Hr. D. K. Pöhne, v. Halle, pass. durch.
Hr. Stud. Saalwächter, v. Halle, Hr. Edelmann v. Saden, a. Gurs-
land, Hr. Lobach, v. Berlin, u. Hr. Privatgelehrter Rohmer, v. Wei-
ßenburg, unbest. Hr. Rsm. Haase, v. hier, v. Dresden zurück. Dem.
Kost und Hr. Kost, Schreiber, v. Dresden, bei Def. Kost. Herr
Wolkert u. Speer, Zeichnermstr., v. Schönberg, Hr. Pölgst. Pich, von
Prag, Hr. Rsm. Malkajoff, v. Adrianopol, Hr. Baumgarten, Maler,
von Dresden, Hr. Kammerherr Tolson, v. Petersburg, Hr. Pharm.
Schulze, v. Penig, Alles Baumann u. Ködel, Pugm., Hr. Destillat.
Schmidt u. Hr. Rsm. Papfendorf, v. Dresden, Hr. Mechan. Reimer,
von Ans, Hr. Rsm. Brillin, v. Petersburg, Hr. Schieferdeckermstr.
Elze, v. Rötten, Hr. D. Schneider, v. Teplitz, Hr. Kammerath Selbte,
von Gotha, Mad. Stroß, v. Dessau, Hr. Commis Billa, v. Theresien-
stadt, u. Hr. Cand. Ernst, v. Dresden, unbest. Hr. Rsm. Trepel, v.
Elberfeld, in Nr. 587. Hr. Kaufm. Flemming, v. hier, v. Dresden
zurück. Hr. Cand. Pirling, v. Siebenbürgen, passirt durch.

Halle'sches Thor. Hr. Buchbinder Gehlich, v. Wittenberg, im
schw. Brete. Hrn. Commis Grödel, Rubens u. Seidel, v. Berlin, in
Nr. 33, in Hebers Hause u. bei Klaffa. Mad. Lobach u. Hrn. Rsm.
Pfeifer u. Böde, v. Berlin, in Nr. 134 u. unbest. Dem. Callmann,
v. Schwibus, bei Rehn. Hr. Pölgst. Wagner, v. Gönningen, unbest.
Hr. Stud. Müller, v. Halle, bei Bahn. Auf der Berliner ord. Post
17 Uhr: Hr. Amts-Insp. Schmidt, von Halle, pass. durch, Hr. Insp.
Behrends, v. hier, v. Rötten zurück, Hr. Pölgst. Gabbe, Hr. Wein-
händler Urban u. Hr. Helmhold, Gold- u. Silberwaarenfabr., v. Ber-
lin, in Nr. 340 u. unbest. Hrn. Rsm. Schmidt u. Herold, v. Potsdam,
unbest. Hrn. Commis Gutrus u. Kadeburg, v. Karlsruhe und Berlin,
in Nr. 393 u. 431. Hrn. Rsm. Ebert u. Heiker, v. Berlin, in Nr. 746
u. unbest. Hr. Rsm. Michel, v. Offenbach, im S. de Ba. Hr. Rsm.
Ditt, v. Chemnitz, bei Hausner. Hr. Cand. Rohnde, v. Jarrenstadt,
im Blumenberge. Auf der Magdeburger Eilpost, 19 Uhr: Hr. Prof.
Reich nebst Tochter, v. Freiberg, u. Hr. Pastor Kreschel, v. Grewig,
in St. Hamburg, Hr. Commis Frahm u. Hr. Rsm. Wolbeding, von
hier, v. Bismar u. Hamburg zurück, Hr. Rsm. Löbber, v. Stettin, bei
Freitag, Hr. Partic. Frankenheim, von Braunschweig, in Nr. 515;
Hr. Prof. Blasius nebst Gattin, v. Halle, im Blumenberge, Hr. Apoth.
Grohn, v. Dörenburg, Hr. D. Ser. Rath Lepsius u. Hr. D. Ser. Ref.
Schröder, v. Halle, im S. de Pol., Hr. Rsm. Marlett, von hier, von
Halle zurück, u. Hr. Rsm. Grohn, von Stralsund, in Nr. 454. Hrn.
Rsm. Schönig Leser u. Simons, v. Elberfeld, u. Hr. Rsm. Gottheimer,
v. Berlin, in Nr. 416 u. im Blumenberge. Auf der Berliner Nach-
te-Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Rsm. Bertinetti, v. Stettin, u. Hr. Kaufm.
Sparmann, v. Neu-Brandenburg, unbest., Hr. Tuchm. Wechner, von
Grossen, in der Tuchhalle, Hr. Rsm. Dypenheimer, v. hier, von Halle
zurück, Hr. Rsm. Lühwe u. Hr. Commis Herzberg, v. Berlin, unbest.

u. im g. Ringe, Hrn. Rsm. Gottmann u. Eiß, v. Pesti u. Schwertin,
unbest., Hr. Rsm. Wiener, v. Breslau, bei Rein. Hr. Rsm. Möhring,
v. Frankfurt a. d. O., bei Wädenberg, Mad. Richter, von Berlin, in
Stadt Berlin, Herr Meyer, von Petersburg, und Herr Kaufleute
Rosenberg und Sibel, von Marienberg und Graudenz, unbest.
stimmt. Hrn. Kaufm. Gurney und Allen, von London, unbestimmt.
Auf der Magdeburger Eilpost um 5 Uhr: Mad. Sonn, v. Wernburg,
im g. Pute, Hr. D. Knoch, v. Torgau, Mad. Rudeke, v. Halberstadt,
und Hr. Cand. Pistorius, v. Dresden, pass. durch, Hr. Rsm. Grad-
weil v. Wittstock, in St. Berlin, Hr. Commis Heilmann, v. hier, von
Greifswalde zurück, Hrn. Pölgst. Hendrichs u. Damert, v. Cuxen und
Magdeburg, unbest. Hrn. Rsm. Kraus, Marcus u. Meyer, v. Magde-
burg, in St. Hamburg, unbest. u. in Nr. 470.

Frankfurter Thor. Hrn. Rsm. Scheidel, Licht u. Hagedorn, von
Frankfurt, Hanau u. Preuss.-Minden, in Kochs Hofe, bei Stüblich u.
in St. Wien. Hr. Rsm. Polz, v. hier, v. Naumburg zurück.

Zeitzer Thor. Hrn. Rsm. Bretschneider, Ehrhardt u. Gerber, u.
Hr. Commis Zister, v. Gemünd, in Amtm. Hofe u. bei Kupfer. Hr.
Partic. de Pauli, Spett u. Arragoni, v. Benedig, im bl. Koffe. Hr.
Chirurg Brunn, v. Wien, unbest. Hr. Pölgst. Wolf, v. Eidenkock,
im g. Herze. Hr. Rath Casar, v. Altenburg, im g. Pute. Hr. Rsm.
Merleburger, v. hier, v. Sera zurück. Hr. Rsm. Buhl, v. Elberfeld,
in Nr. 510. Hr. Pölgst. Löw, v. Stuttgart, u. Hrn. Rsm. Pöbling
und Zeiß v. München u. Gannstadt, in Nr. 514.

Hospitalthor. Hrn. Fabr. Elmer n. Schmidt, v. Hohnstein, in
Kühners Hause. Hr. Pölgst. Niemeck, v. hier, v. Coburg zurück.
Auf der Chemnitz Journaliere um 6 Uhr: Hr. Prof. Klop, Mad.
Hamann u. Hr. Cand. Honorand, von hier, v. Chemnitz zurück, und
Hrn. Rsm. Riebed, Müller u. Pommer, v. Hamburg u. Chemnitz, in
Nr. 368, 457 u. in St. Hamburg. Hrn. Rsm. Böbler nebst Sohn,
von Plauen, in Nr. 404. Auf der Waldheimer Diligence um 12 Uhr:
Hr. M. Flichsbach, v. hier, v. Grimma zurück. Auf der Adenberger
Diligence um 5 Uhr: Hrn. Rsm. Richter u. Herrmann, v. Meerane,
in Nr. 544 u. bei Schöpff, Hr. Rsm. Eberling, v. Bremen, und Hr.
Kunsthändler Schmidt, v. Dresden, pass. durch, u. Alles Richter und
Goldig, v. Plauen u. Schneeberg, unbest. Se. Durchl. der Fürst von
Schönburg-Waldenburg, pass. durch. Hrn. Kaufm. Hagen, Schubert,
Wigand u. Volkhardt, v. Delitzsch, in Nr. 548 u. 597.

Dresdner Thor. Die Dresdner reit. Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (26. Vorm. 10 Uhr.) Hr. Rittergutsp. Müller, von
Waldchen, u. Hr. Graf v. Hohenthal nebst Familie, v. Dörlau, pass.
durch. Hr. Defon. Hennig, v. Pölkwitz, Dem. Schmidt, v. Weissen,
Hr. Steuer-Proc. Eische, von Dschag, u. Hr. Cand. Hempel, von
Bitterfeld, unbest. Hr. Commis Todt, v. Grimmschkau, bei Gebr.
Dehler. Hrn. Rsm. Göttling u. Prahls v. Herrnhut, Hrn. Rsm. Ring,
Wohlauer u. Cohn, u. Hr. Commis Esfelowky, v. Breslau, Herr
Rsm. Zwanziger, v. Mittel-Peterswalde, Hr. D. Remsch, v. Dresden,
Hr. Rauchwaarenhändler Gaster, v. Breslau, Hr. Rsm. Schnittr, von
Sagan, Hr. Rauchwaarenhändler Sernick, v. Lemberg, Hr. Rubin, Be-
hölter, v. Brody, Hrn. Rsm. Pincas u. Pöler, v. Neusalza u. Dresden,
Hr. Commis Thomas u. Hr. Ratschney Souwald, v. Breslau, Hrn.
Rsm. Gragner u. Poppe, v. Buzen u. Reife, Dem. Kornemann, von
Reife, Hr. Rsm. Eilkenhain, v. Gr.-Glogau, Hr. Commis Löwenberg

ger v. Heibingsfeld, Hr. Pdlgr. Voigt, v. Elberfeld, u. Hr. Kaufm. Bär, v. Liegnitz, unbest. Mad. Fürstena u. Hr. Graf Solms, von Dresden, im Tiger u. pass. durch. Hr. Kfm. Claude, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Tuchfabr. Gebr. Mücke, v. Görlitz, Hr. Kfm. Hirschberg, v. Breslau, Mad. Müller, Alles Lambrecht u. Köhler und Mad. Mühlhaus, v. Dresden, Hr. Kammerrath Paase, v. Altenburg, und Hr. Kfm. Cohn u. Eilkenhain, v. Gr.-Slogau, unbest. Hr. Geschäftsführ. Markendorf, v. Dresden, bei Meyer. Hr. Rittergutsbes. Feist, v. Borna, u. Dem. Nicolai, v. Dschag, unbest. Hr. Fleischermeister Lindner u. Große, v. hier, v. Dschag zurück. Hr. Kaufmann Friedmann, v. Hamburg, in Nr. 515.

Halle'sches Thor. Hr. Bürgermstr. Delschläger, v. Koken, unbest. Hr. Baumstr. Stapel u. Hr. Fabr. Schmidt, v. Halle, unbestimmt u. pass. durch. Hr. Pdlgr. Samson, v. Lehr, Hr. Kfm. Aze, v. Neu-Brandenburg, Hr. Buchhalter Moser, v. Polommen, Hr. Kfm. Cohen, v. Süstrow, u. Hr. Pdlm. Sander, von Dessau, unbest. Hr. Banq. Caro, v. Dessau, bei Köhler. Hr. Kfm. Riedel, Reich, Caro u. Leo, v. Königsberg, bei Eichorius, in Nr. 454 u. unbestimmt. Hr. Pdlm. Wolf, v. Zerbst, Hr. Kfm. Schlegel u. Cronert, v. Memel u. Königsberg, u. Mad. Kaufmann, v. Dessau, unbest. Hr. Kfm. Johnson und Hr. Fabr. Steginius, v. Halle, bei Schindler. Hr. Fabr. Richter, von Frankfurt, bei Richter. Hr. Pdlgr. Mikowsky u. Hr. Kfm. Seiden-schus, v. Berlin, Hr. Kfm. Rosenthal und Hr. Pdlgr. Jacobson, v. Borkitz, unbest. Hr. Konfektier Meyer, v. Massenbach, bei Dorn. Hr. Kfm. Duell u. Kuhnhardt, v. Nordhausen u. Meise, in Nr. 517. Hr. Kfm. Fiedler u. Hr. Uhrm. Wolf, v. Meise, bei Schulze u. unbest.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Boudot u. Groß-Bourdet, von Paris, im r. Adler u. in Nr. 450. Hr. Pdlm. Tzshopid, v. Köthen, in Nr. 452. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Gerber Gebr. Brüll, v. Eschwege, in Nr. 34, Hr. Kfm. Teubert u. Weissenborn, v. Langensalza, in Nr. 374 u. 589, Hr. Fabr. Gröbe, v. Cassel, unbest. Hr. Kfm. Auberlin, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe. Hr. Kaufm. Tscheller, von Tana, bei Mad. Reichmann. Hr. Chatel, Eigentümer, Hr. Kfm. David u. Hr. Pdlgr. Boulanger, v. Paris, in Nr. 509, 455 u. 428.

Zeiger Thor. Auf der Pegauer Post um 8 Uhr: Hr. Lehmann, v. hier, v. Zeig zurück, u. Hr. Kfm. Prosch, von Zeig, passirt durch. Mad. Hildebrand, v. Zeig, bei Baron Haugk.

Hospitalthor. Auf der Nürnberg. Gilpost um 7 Uhr: Hr. Kaufm. Delsch, Strecker, Wolf und Beck, v. Schneeberg, Reichenbach, Treuen u. Plauen, bei Rißing, in Nr. 536, 374 u. b. Wentger, Hr. Pdlgr. Fint u. Dem. Meißner, v. Stuttgart, unbest., Hr. Kaufm. Conty, v. Malland, im h. de Bas, Hr. Kfm. Fischendorf u. Schnorr, von Schneeberg, bei Eckendorf u. Eckoldt, Hr. D. Hofmann, v. hier, von Zwickau zurück, Hr. Pdlm. Weber, v. Lichtenstein, im goldenen Ringe, Dem. Werner, v. hier, v. Borna zurück, Hr. Kaufm. Volpert, Herrmann u. Penzer, u. Mad. Illing, v. Glauchau, in Nr. 564, 553 und unbest., Hr. Pdlgr. Nagel, v. Elberfeld, in Nr. 205, Hr. Pdlm. Lemmer u. Hr. Kfm. Pabersang, v. Chemnitz, in d. g. Hand und bei Habersang, Hr. Kfm. Pepsche, v. Glauchau, in Nr. 50. Hr. Mechan. Pfaff, von Chemnitz, passirt durch, Madame Buchmann, von Neustadt, in Nr. 171, Herr Kfm. Kollmann, v. Glauchau, im gold. Hute, Hr. Commis Unger u. Hr. Kfm. Föhr, v. Annaberg, in Nr. 4 u. bei Wappler, u. Hr. Kfm. Schöler, v. Elberfeld in Nr. 207, Hr. Musik. Guiseyre, v. Parma, unbestimmt. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Lithograph Ulrich, v. hier, v. Leisnig zurück, und Hr. Rentamm. v. Schimpff, v. Grimma, unbest.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Dilligence: Hr. Fabrik. Scheerschmidt, Scherl u. Margraf, v. Schwibus, bei Weber, Welter u. im Anker. Hr. Pdlm. Wieland, v. Torgau, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Vorberg, v. Borsdorf, u. Hr. Fabr. Schmidt, v. Stätrath, in Nr. 55. Hr. Pdlm. Bod, v. Derschäbling, bei Kraft. Hr. Kfm. Löwenstein u. Hr. Commis Lessmann, v. Berlin, Hr. Kfm. Meyer u. Mawroth, v. Breslau, unbest. Der Magdeburger Packwagen 11 Uhr. Hr. Kfm. Liebermann, Warburg, Friedländer u. Löwenstein, v. Berlin, bei Märzdorf, Döring u. unbest. Hr. Kaufm. Grab u. Hr. Pdlgr. Idel, v. Solingen, unbest. u. im Blumenberge. Hr. Kfm. Schmerwig nebst Gattin, v. Quedlinburg, in Speck's Hof. Hr. Commis Dubois u. Hr. Kaufm. Reichenheim u. Deutschbein, von Magdeburg, unbest. Hr. Kfm. Hirsch u. Sternberg, v. Magdeburg u. Königsberg, in Nr. 1115 u. 554. Hr. Kfm. Schwedt, Wollenberg v. Dieb nebst Sohn, v. Danzig, unbest. Hr. Kfm. Henmann, Köpenhelm u. Hirschsohn, von Königsberg, in Nr. 748, 446 und im gold. Ringe. Hr. Kfm. Scholle, v. Berlin, in Nr. 464. Dem. Dietrich, Puzmacherin, v. Berlin, u. Hr. Kaufm. Cohn u. Albrecht, v. Dessau, unbest. Hr. Hof-Agent Gosmann nebst Sohn, v. Dessau, im r. Adler. Hr. Kfm. Hanewahl, v. Memel, im h. de Pol. Hr. Kfm. Steinthal n. Gattin, v. Dessau, bei Hauptmann. Hr. Kfm. Tackader u. Weise, v. Berlin, unbest. Hr. Commis Gottliebsohn, v. Danzig, Hr. Lederhdt. Lamm, v. Berlin, u. Hr. Kfm. Lenz u. Behr, v. Koblenz u. Königsberg, unbest. Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Hr. Fabr. Remm, v. Berlin, unbestimmt, Hr. Oberf. Meißner von Leipziger, von Croystadt, passirt durch. Herr Kaufmann Rosenheim, von Königsberg, unbestimmt, Hr. Kfm. Schulze, Goldschmidt u. Forrobert, v. Berlin, in Nr. 3 u.

bei Mehnert, Hr. Kfm. Wald, Guttmann, Raig, Müller u. Rohnt, und Hr. Commis Zeller, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Schulze, Wibeau u. Behrend, v. Berlin u. Dessau, in Nr. 548, 80 u. in Auerb. Hofe, Hr. Buchhdt. Bötzel, v. Barchude, Hr. Kfm. Lübeck, Gerle und Herrmann, u. Hr. Hof-Beservant Saling, v. Berlin, unbest., Herrcn Kaufm. Mühlberg, Oppenheim u. Radisch, v. Berlin, in Nr. 557, bei Klaffig u. D. Hartung, u. Hr. Männike, Schmidt u. Gohlisch, Beamte, von Berlin, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Pdlm. Brüg, v. Merseburg, in Nr. 702. Hr. Kfm. Boret, v. Boudry, u. Hr. Pdlgr. Grenzbech, von Frankf. a. M., bei Hertling. Hr. Kfm. Weichaupt u. Krabz, von Hanau, in Nr. 404.

Zeiger Thor. Hr. Kfm. Ley, v. Altenburg, pass. durch. Hr. Pdlm. Kauer, Rehbock u. Kubich, v. Benedekstein, Rachtum u. Zellerfeld, bei Winter. Hr. Pdlm. Kötsch u. Prihta, v. Greiz, b. Ruff. Hr. Kfm. Kühring nebst Commis, v. Gera, bei Schäfer. Hr. Pdlm. mann Pannach nebst Gattin, v. Schneeberg, bei Köpfer.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. D. Weinig, v. Dresden, Hr. Pdlm. Schaeider u. Hr. Oberleut. von Beust, v. Altenburg, pass. durch, Hr. Kfm. Gebr. Weidenmüller und Weiser, v. Falkenstein u. Altenburg, im Pl. Hofe u. b. Ahnert, und Hr. Pdlgr. Trapsen, v. Elberfeld, in Nr. 434. Hr. Handelsm. Dehlschlägel, v. Zwickau, u. Hr. Pdlgr. Noll, v. Magdeburg, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Pdlm. Spitznagel, v. Glausthal, unbest. Hr. Commis Herfurth, v. Berlin, in Nr. 315. Hr. Commis Levy, v. Joachimsthal, u. Hr. Kfm. Gebr. Batsch, von Berlin, unbest. Mad. Kramm nebst Sohn, v. Borsig, bei Stod. Hr. Kfm. Schlesinger u. Kahna, v. Berlin, unbest. u. bei Klaffig. Hr. Kfm. Cohn, Gebrüder Daanheimer, Stettiner, Wiener u. Graumann, v. Königsberg, bei Voigt, im Siebe u. unbest. Hr. Pdlgr. Reichenheim, v. Bernburg, Hr. Kfm. Moses u. Mad. Philippi, v. Stettin, im Rosenkranz. Hr. Commis Blumenau, v. Mitau, unbest. Hr. Dahlheim, v. Dessau, u. Hr. Winkler, v. Rodwitz, in Nr. 456 u. 205. Hr. Pdlgr. Fessel, v. Rodwitz im h. de Pol. Hr. Hauptm. Kühn, v. Berlin, b. Kühn. Hr. Commis Levy, v. Belgrad, unbest. Hr. Kfm. Levy u. Meyer u. Hr. Pdlm. Levin, v. Stettin, in der gold. Kanne u. unbest. Hr. Banq. Gebr. Meyer, v. Dessau, in Nr. 419. Hr. Kaufm. Borchert, Wolff u. Lachmann, von Schwerzenz, Posen und Koblenz, unbest. Hr. Kfm. Sahnwald, v. Memel, im h. de Pol. Hr. Kfm. Hirschberg, v. Riesenburg, Hr. Commis Levin u. Hr. Kfm. Kramer, v. Berlin, Hr. Kfm. Riesenkamp, v. Reval, Mad. Kuhn u. Hr. Kfm. Speyer und Loas, v. Dessau, unbest. Hr. Kfm. Metzerheim, Hr. Commis Böhm u. Hr. Kfm. Wolffsohn u. Böhm, v. Dessau, bei Weniger u. Gruner. Hr. Kfm. Königsberger u. Schwabe u. Hr. Cantor Königsberger, von Dessau, im Tiger u. unbest. Hr. Commis Moschizker, v. Brody, unbest. Hr. Kfm. Marcus und Altermum, von Magdeburg, in Nr. 7 unbest. Mad. Voigt, v. Mienburg, bei Hellinger.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Gilpost 14 Uhr: Hr. Lederhdt. Liebers, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück, Hr. Schauspieler Findeisen, v. Rudolstadt, Hr. Kfm. Jauch, v. Pirna, Hr. DD. König und Weitzel, v. Stuttgart u. Carlstraße, Hr. Kuscult. v. Neussville, von Berlin, Hr. Ptm. Glasunow, v. Zusa, u. Hr. Sundahl, v. Abo, pass. durch, Hr. Stud. Klapp, Hr. D. Beyer, Dem. Arnold, und Hr. Kfm. Afschard, v. hier, v. Trebsen, Dierfeld, Raumburg u. Lyon zurück, Hr. Rauchhdt. Paase, v. Haag im Blumenb., Hr. Stud. v. Selts, von Thur, im Hotel de Bay, Hr. Commis Decking, v. Meerane, bei Stahl, Hr. Pdlgr. Jordan, v. Langenberg, in Nr. 539, Hr. Goldarb. May, v. Danzig, im rhein. Hofe, Hr. Kfm. Borrow u. Kubin, von London u. Frankf. a. M., unbest. u. in der Löwen-Apoth., Hr. Kfm. Morino u. Predani, v. Gotha, Erfurt u. Weimar, bei Klippi, Herr Pdlgr. Seltzer, v. Berlin, bei D. Friederici, Hr. Kfm. Ullmann, von Frankf. a. M., in der gr. Tanne, Hr. Commis Jacoby, Raumund und Rosenber, v. Berlin, Liegnitz u. Hamburg, in Nr. 501, 548 und 338, Hr. Legat. Secret. Baron v. Beust, v. Paris, im h. de Bas., Hr. Pdlgr. Roth, v. Lörrach, im h. de Saxe, Hr. Leder-Fabrikant Weinhardt, v. Siegen, bei Voigt, Hr. Kfm. Agafiz, v. St. Imier, im Amtm. Hofe, Hr. Lederhdt. Klein u. Schütz, von Marienborn und Siegen, unbest., Hr. Commis Kühnemann, v. Gotha, im gr. Schilde, Hr. Kfm. Barhaus, v. Elberfeld, unbest., u. Hr. Pdlgr. Schott, von Frankf. a. M., im Hotel de Baviere.

Zeiger Thor. Hr. Fabrik. Riedel nebst Gattin, v. Meerane, in Nr. 408. Hr. Fabrik. Schneider, Knoll, Köpfer nebst Sohn, von Auerbach u. Meerane, im pl. Hofe u. in Nr. 546. Hr. Handelsmann Büdel, von Frammersbach, in Nr. 44. Herr Commis Stein, von Weifen, in Stadt Frankfurt. Hr. Pdlm. Steingräber, Gabe, B. Koll u. Peter, v. Reichenbach, Sötternitz u. Reichenbach, unbest., im gold. Hirsch und bei Wab'e.

Hospitalthor. Hr. Kfm. Dehler, v. Grimmitzschau, in d. Markt. Hr. Kaufm. März, Findeisen, Brandorf und Hofmann, v. Greiz, in Nr. 545, unbest. u. bei Plogmann. Hr. Pdlm. Ficker, von Bernsbach, unbest. Hr. Fabr. Wunderlich u. Köhler, v. Meerane, in Jung-haus Haus. Hr. Fabrik. Wolf u. Dehme, v. Meerane, in Nr. 428.

Dresdner Thor. Hr. Oberf. v. Abramowitz nebst Bedienung, und Hr. Lieut. v. Reikner, v. Warschau, im Hotel garni.